

AutoISF2.2.7- Hinweise für Benutzer, die von Version 2.2.6 aufrüsten

Dieses Dokument richtet sich an Benutzer der autoISF-Version 2.2.6 und erläutert eine kleinere Fehlerbehebung sowie eine neue SMB-Funktion. Insbesondere die zusätzliche SMB-Aktivierungs-/Deaktivierungsmethode erfordert Ihre Aufmerksamkeit, da sie Ihre derzeitigen Gewohnheiten oder Automatisierungen beeinträchtigen kann.

Während des Umstiegs auf die neuen Versionen, die auf AAPS3.0.0.2 oder 3.1.x basieren, wurden einige Aktualisierungen von autoISF aus der Entwicklungsversion bereits hier berücksichtigt:

1. Fehlerbehebung bei `acce_ISF`, wenn unterhalb des Ziels

Bei näherem Nachdenken darüber, was Beschleunigung bedeutet, wurde klar, dass 2 Situationen unterschieden werden müssen, nämlich ob die Glukose über oder unter dem Zielwert liegt. Im wirklichen Leben liegt sie im häufigsten Fall über dem Zielwert und in Version 2.2.6 ist alles noch in Ordnung. Liegt der Blutzuckerspiegel jedoch unter dem Zielwert, dann haben Beschleunigung und Bremsung eine andere Bedeutung. Nehmen wir an, Sie befinden sich unterhalb des Ziels und der Glukosetrend macht eine Linkskurve, dann beschleunigt er in Richtung Ziel. In diesem Fall sollten Sie mit dem Abbremsen beginnen, da der Blutzucker sonst noch weiter sinken kann. Im umgekehrten Fall, wenn der Blutzuckerspiegel unter dem Zielwert liegt und eine Rechtskurve macht, sollten Sie stärker bremsen. Im Code wird dies durch Vertauschen von `bgAccel_ISF_weight` und `bgBrake_ISF_weight` erreicht, d.h. man muss nicht selbst handeln.

Eine bessere Definition von Beschleunigung wäre es gewesen, vom Ziel weg zu beschleunigen und zum Ziel hin abzubremesen, anstatt es auf Glukose=0 zu beziehen. Das Flussdiagramm in der Kurzanleitung gibt dieses Detail nicht wieder.

2. Neue Optionen zum Aktivieren/Deaktivieren von SMB in flexibler Weise

Diese neue Funktion funktioniert unabhängig von anderen autoISF-Einstellungen. Durch die geschickte Auswahl der *Temporary Targets* haben Sie jetzt zusätzliche Optionen zur Aktivierung oder Deaktivierung der SMB im Wesentlichen über den gesamten zulässigen Bereich von 72-180 mg/dl:

- Wenn das TT eine gerade Zahl ist, ist SMB immer aktiviert und die Meldung "*SMB enabled by full loop logic: even TT*" erscheint im SMB-Tab. Dies ist nützlich für *Eating Soon* und kompatibel mit seiner Standardzuweisung von 72. Außerdem könnte man z. B. 120 wählen, wenn man krank im Bett liegt, und trotzdem SMBs bekommen, unabhängig von allen anderen SMB-Einstellungen. Die einzigen Ausnahmen sind Situationen, in denen SMBs aus anderen Gründen als den direkten SMB-Einstellungen deaktiviert sind, z. B. wenn sich ein Hypo in den Vorhersagen abzeichnet.
- Wenn das TT eine ungerade Zahl ist, wird SMB immer deaktiviert und die Meldung "*SMB disabled by full loop logic: odd TT*" erscheint auf der SMB-Registerkarte. Dies ist nützlich für ruhige Zeiten oder über Nacht mit glatteren Kurven durch die Auswahl von TT=81 oder 83, was bei mir sehr gut funktioniert hat. Man kann es auch über Nacht verwenden, um Überreaktionen auf Kompressionstiefs zu vermeiden.
- Wenn kein TT eingestellt ist, gelten die normalen AAPS-Regeln und -Meldungen.

Bei der Festlegung eines TT muss man wegen der alten Gewohnheiten vorsichtig sein. *Eating Soon* bei TT=72 verhält sich wie bisher, aber *Hypo Target* bei TT=120 würde SMB erzwingen, was in dieser Situation wahrscheinlich nicht erwünscht ist. Gehen Sie also besser zu den Einstellungen für *Standards der Temporären Ziele (Default Temp-Targets)* und ändern Sie das *Hypo-Ziel* auf 121. Überprüfen Sie auch die Standardeinstellungen für das *Aktivitätsziel* und stellen Sie sicher, dass dieses zu Ihrer gewohnten SMB-Option passt.

Mit **Automatisierungen** bietet dies eine breite Palette von TTs und Optionen, ohne dass Sie sich an den Wendepunkt bei 100 halten müssen. Nehmen wir als Beispiel die Situation, in der Ihr IOB zu hoch wird, aber die Kohlenhydrate immer noch reinkommen, dann können Sie durch Automatisierung einen $TT=73$ einstellen, der die stärkstmögliche TBR-Aktion, aber kein SMB ergibt. **Sie sollten alle bestehenden Regeln, die einen TT setzen, daraufhin überprüfen, ob sie angepasst werden müssen.**

Wie Sie sehen können, sind diese neuen Optionen sehr leistungsfähig, erfordern aber eine sorgfältige Vorbereitung. Daher wurde das Menü für die *SMB Delivery Einstellungen* um den **neuen Schalter *enableSMB_EvenOn_OddOff*** erweitert, um dieses Verhalten bewusst zu aktivieren. Andernfalls könnten Benutzer, die sich dessen nicht bewusst sind, überrumpelt werden.

Stand: 01.Aug.2022